Recherche in den Beständen der Sammlung Frauennachlässe

Der Bestand der Sammlung Frauennachlässe kann auf verschiedene Weisen recherchiert werden bzw. erfolgt in diesen Schritten: Online finden Sie erste Informationen in zwei Registern und im Verbundkatalog META. Vor Ort stehen die Einzelblattverzeichnisse zur Verfügung, die Sie für die konkreten Bestellungen brauchen.

Online-Recherche

Dokumentenregister

Hier ist verzeichnet, welche verschiedenen Genres (z.B. Tagebücher, Korrespondenzen, Fotografien etc.) im gesamten Bestand vorhanden sind, in welchem Nach- oder Vorlass entsprechende Quellen enthalten sind - und welchen Zeitraum diese abdecken. Sie finden hier die Signaturen der Bestände (z.B. SFN NL 1 I).

Ortsregister

Hier sind alle (identifizierten) Orte gelistet, an denen eines der archivierten Schriftstücke verfasst oder eine Fotografie aufgenommen worden ist - und in welchem Nach- oder Vorlass entsprechende Quellen enthalten sind. Sie finden auch hier die Signaturen der Bestände (z.B. SFN NL 41 II).

Mit den Informationen aus den zwei Registern bzw. mit den Signaturen kann im Online-Verbund-Katalog gezielt weiterrecherchiert werden:

Verbundkatalog META des i.d.a.-Dachverbandes

Im Online-Verbundkatalog META finden Sie kurze Beschreibungen von jedem einzelnen Vor- oder Nachlass. Diese können nach Signaturen oder auch im Volltext durchsucht werden.

Es ist jeweils aufgelistet, welche Dokumente im konkreten Vor- oder Nachlass enthalten sind, an welchen Orten diese geschrieben oder fotografiert wurden und welchen Zeitraum sie abdecken.

Eine Bestandsbeschreibung bietet grundlegende Informationen zu den Lebensläufen der Personen sowie zu den vorhandenen Selbstzeugnissen. (Die Selbstzeugnisse sind im Onlinekatalog nicht einzeln erfasst. Sie sind in den Dossiers nach dem Provenienzsystem jeweils im Kontext des Vor- oder Nachlasses beschrieben, dessen Teil sie sind.)

Die Zugänge finden Sie auf der Website unter diesem Link: sfn.univie.ac.at/hauptmenue/benutzung

Vor-Ort-Recherche

Einzelblattverzeichnisse

In den Einzelblattverzeichnissen sind alle vorhandenen Selbstzeugnisse exakt verzeichnet. Hier finden Sie auch die Angaben zu den Archivkartons, die Sie für die konkrete Bestellung noch brauchen. (Sie finden diese mit den Signaturen, z.B. SFN NL 262 I. Diese Recherche dauert wenige Minuten.)

Benützung der Bestände der Sammlung Frauennachlässe

- Vorabrecherche online (siehe oben): Welche Bestände gibt es?
- Vorstellen des Forschungsvorhabens und Vereinbarung eines Termins per Email oder Telefon.
- Eine Vorabbestellung der Bestände ist nicht notwendig bzw. nicht exakt möglich. (Sie brauchen dazu die Angaben der Kartons, die Sie vor Ort finden (siehe oben).
- Unterfertigen der Benützer:innenvereinbarung (gerne bereits vorab). Diese ist als PDF auf der Website verfügbar unter diesem Link: sfn.univie.ac.at/hauptmenue/benutzung.
- Recherche der Karton-Nummern vor Ort in der Sammlung Frauennachlässe (siehe oben).
- Recherche in den historischen Originalquellen vor Ort. (Keine Aushebebeschränkungen, keine Gebühren.)
- Klären, ob die Schreiber:innen der Quellen in Ihrem Text mit vollem Namen oder ggf. anonymisiert (mit abgekürztem Nachnamen oder Pseudonym) genannt werden sollen.
  Hinweis: Im Online-Verbundkatalog META sind alle Nachnamen abgekürzt angegeben. Grund ist der Datenschutz. Welche Namen in wissenschaftlichen Texten verwendet werden sollen, ist jeweils mit den Übergeber:innen vertraglich vereinbart. Bitte für jeden Fall eigens nachfragen.
  Die Namen von „dritten Personen", die in den Selbstzeugnissen erwähnt werden, müssen aus Datenschutzgründen immer mit abgekürzten Nachnamen anonymisiert verwendet werden.
- Möglichkeit, eine Auswahl von länger benötigten Quellen in der Fachbibliothek für Geschichte der Universität Wien aufzustellen. (Keine Terminvereinbarungen mehr notwendig.)
- Vor Veröffentlichungen: Rücksprache mit der Sammlung Frauennachlässe zur doppelten Überprüfung der Bestimmungen zum Daten- und Urheber:innenschutz sowie der korrekten Zitation.
- Nach Abschluss der Forschung: Abgabe von Belegexemplaren der Publikation oder Abschlussarbeit in der Sammlung Frauennachlässe.

Benützung

Weiterführende Informationen zur „Benützung" finden Sie auf der auf der Website unter diesem Link: sfn.univie.ac.at/hauptmenue/benutzung

Bestand

Weiterführende Informationen zum „Bestand" finden Sie auf der auf der Website unter diesem Link: sfn.univie.ac.at/hauptmenue/bestand

Kontakt

Email: sammlung.frauennachlaesse@univie.ac.at
Telefon: (0043) (0)1 4277 408 12
Betreuerin und Ansprechperson für Benützungsanfragen: Pauline Bögner BA
Wissenschaftliche Leiterin: Dr.in Li Gerhalter
Website: sfn.univie.ac.at

Bildnachweis: Die vier Schwestern Kunz um 1925 in ihren Kostümen für den „Bösen-Buben-Ball" | © Sammlung Frauennachlässe NL 69